



Studienseminar für Gymnasien Gießen

# Digital und hybrid unterrichten

BILDUNGSLAND  
Hessen 

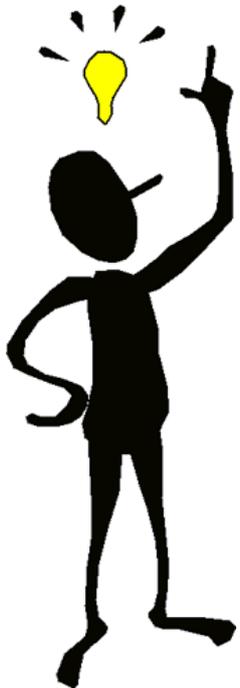
# Weniger ist mehr

25. Januar 2021

# Weniger ist mehr

bezieht sich auf:

- Tools
- Planungsaufwand
- Korrekturaufwand



Nicht: Welche zahlreichen Tools  
und Möglichkeiten gibt es?

# Digital und hybrid unterrichten

0. Kurze Klärung vorab: **Begriffe** und **Rahmen**
1. Klassen digital kennenlernen — Tipps für den **Beziehungsaufbau**
2. Unterricht per **Videokonferenz**:  
Wie soll das gehen?
3. **Korrekturberge**: Wie kann ich mich entlasten?
4. **Lernaufgaben**: Warum stehen LA (auch) im Distanzunterricht im Zentrum?
5. Zusammenfassung

# 0. Kurze Begriffsklärung vorab

Distanzunterricht

Digitaler  
Unterricht

Homeschooling

Blended Learning

Hybrider  
Unterricht



# Unterrichtsettings laut HKM-Stufenplan

hr



**1. Stufe: angepasster Regelbetrieb**

**2. Stufe: eingeschränkter Regelbetrieb**

**3. Stufe: Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht**

**4. Stufe: ausschließlich Distanzunterricht**

Quelle: HKM

hessenschau

**Stufenplan**

# Was Jugendliche gerade jetzt brauchen

„Wir Jugendlichen werden doch nur als Schüler gesehen. Wir sollen lernen und lernen und lernen. Warum wird darüber diskutiert die Sommerferien zu kürzen.“ (JuCo-Studie 2020)

Als Lehrkräfte sollten wir...

- Interesse zeigen
- Verlässlichkeit und Verständnis signalisieren
- Partizipation ermöglichen

# 1. Klassen digital kennenlernen

Tipps für den  
Beziehungsaufbau

# Leitwerte für digitalen Unterricht

...kurz &  
knapp  
von Tim  
Kantereit

## Sechs Leitwerte für digitalen Fern- und Hybridunterricht



### STARKE BEZIEHUNGEN

Im digitalen Lernen mit physischem Abstand muss man soziale Nähe aufbauen. Lernen braucht nach wie vor Beziehung. Starke Beziehungen baut man durch gegenseitiges Vertrauen auf. Vertrauen steht also über Kontrolle. Desweiteren sollte man als Lehrer\*in im digitalen mit Video- und Audiobotschaften und -anweisungen arbeiten. Lass dich sehen und hören.

### KLAR UND EINFACH

Arbeite mit klaren Arbeitsaufträgen. Halte es einfach. Einfache Sprache mit Bildern, Audios und Videos. Eine einfache Übersicht. Nutze Tools, die nur wenige Funktionen haben, wie z.B. Flinga, zur kollaborativen Arbeit.



### KOLLABORATION

Nutze die Macht der Peergruppe. Bilde kleine Teams innerhalb der Klasse. Versuche Arbeitsaufträge so zu stellen, dass die SuS diese gemeinsam gut bewältigen können. Die Peer-Gruppe kann unterstützen und helfen, wenn jemand Probleme hat. Gib Verantwortung ab und schaffe dir Entlastung. Halte die Teams dazu an, ihre Arbeitsweise jede Woche zu reflektieren.

### FEEDBACK

Feedback ist in digitalen Lernsettings unbedingt wichtig. Feedback von SuS an Lehrkräfte zur Lernumgebung, zur Betreuung und zu den Aufgaben kann helfen, das Lernen der SuS zu verbessern. Peer-Feedback entlastet die Lehrkraft. Im Präsenz-Unterricht wird Feedback auch über Körpersprache nonverbal mitgeteilt. Gib deshalb möglichst viel Feedback per Audio und Text oder durch Bilder.



### FORMATIVE BEWERTUNG

Nutze überwiegend formative Bewertung durch das Erstellen von Podcasts, Erklärvideos, Infografiken, Blogbeiträgen, Lernjournalen etc. Biete die Möglichkeit zur Überarbeitung. Ersetze einfach so viele schriftliche Klassenarbeiten und Tests durch formative bewertbare Alternativen. Diese können auch in Teams erarbeitet werden und fördern so die 4K. Sie motivieren eher zum Lernen als Tests.

### AGILE DIDAKTIK

In den Präsenzphasen des Hybrid-Unterrichts bietet es sich an, die SuS Probleme und Fragen thematisieren zu lassen. Unterrichte nicht einen Plan ab, sondern konzentriere dich auf die tatsächlichen Bedürfnisse der SuS. Höre ihnen zu, nimm wahr was sie bewegt und entwickle daraus deinen Unterricht spontan. Präsenzphasen im Unterricht oder in Videokonferenzen eignen sich dafür.



Tim Kantereit 2020

1. Vertrauen über Kontrolle
2. Lass dich sehen und hören: Audio- und Video-botschaften der Lehrkraft

# Beziehungsaufbau im digitalen Raum

## Wirkungsfaktoren von Kommunikation



nach Albert Mehrabain

→ Stimme und Körpersprache aktiver einsetzen („übertreiben“)

# Beziehungsaufbau im digitalen Raum

*These 1: Lernen ohne Präsenz erfordert Beziehungsarbeit*

1

## (1.) Videokonferenzen

- Smalltalk in Phase des Ankommens
- SuS bewusst mit Namen ansprechen
- Warm-ups & Energizer (gerne auch lustige)
- informelle Phase (Break-out-Räume, Pausen, GA auch außerhalb der Videokonferenz → SuS nutzen Tools ihrer Wahl, z.B. WhatsApp)

F36

# Beziehungsaufbau im digitalen Raum

*These: Lernen ohne Präsenz erfordert Beziehungsarbeit*

## **(2.) Kürzere VK der L mit Kleingruppen**



- direkte Kommunikation L-SuS, z.B. 5 x 15 oder 4 x 20 Min.
- Sprechstunden, z.B. um Fragen zu beantworten, um direktes Feedback zu geben

# Zwischenstopp 1

Wie baue ich im digitalen Raum  
Beziehungen zu den SuS auf?

Geteilte Notizen

# Zwischenstopp 1

Wie baue ich im digitalen Raum  
Beziehungen zu den SuS auf?



- Sprachnachrichten und Videos → sichtbar sein
- Stimme und Körpersprache aktiver einsetzen
- Smalltalk, informelle Phasen
- Warm-ups, Energizer → gemeinsam lachen
- Sprechstunden, Videokonf. mit Kleingruppen
- direkte Ansprache mit Namen

## 2. Unterricht per Videokonferenz

Wie soll das  
gehen?

# REGELN FÜR VIDEOKONFERENZEN

Kann ich hier ungestört arbeiten?

Spräche dich mit deiner Familie ab, sodass du in Ruhe arbeiten kannst.

Ist mein Smartphone/Tablet/Computer bereit?  
Ton & Kamera an?

Arbeitsmaterial gerichtet?

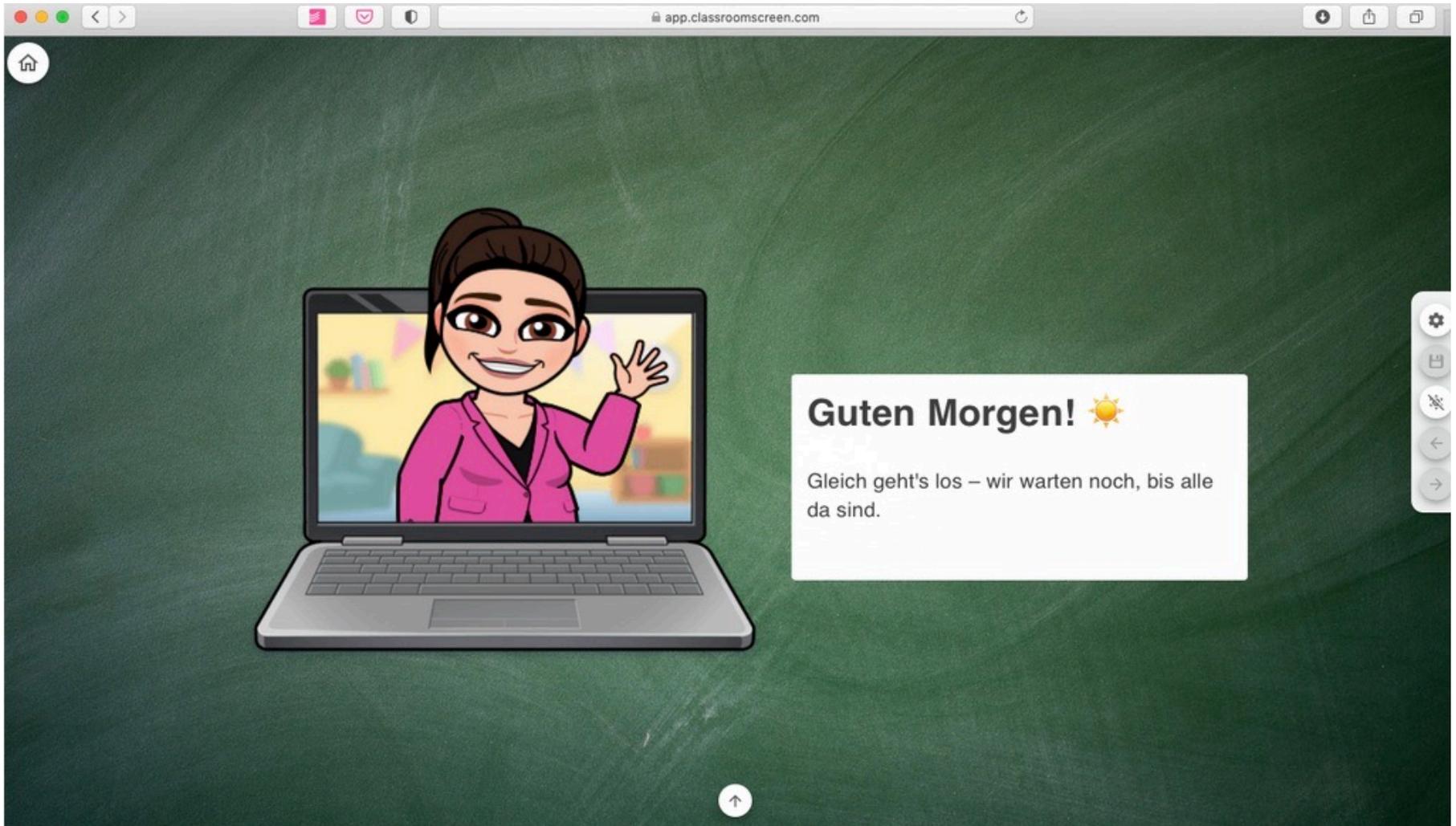
Richte dir dein Schreibmaterial und alles, was du zur Bearbeitung der Aufgaben benötigt

Habe ich ausreichend Licht und ist mein Arbeitsplatz bequem?

Das Licht sollte nicht hinter dir sein, dich aber auch nicht blenden. Zudem solltest du auch längere Zeit bequem sitzen können

# Begrüßungsfolie oder Smalltalk

Beispiel von Nina Toller mit Classroomscreen



The image shows a screenshot of a web browser displaying a welcome slide for Classroomscreen. The browser's address bar shows the URL `app.classroomscreen.com`. The slide features a green chalkboard background. On the left, a laptop displays a cartoon illustration of a woman with brown hair in a bun, wearing a pink blazer, waving. To the right of the laptop, a white text box contains the following text:

**Guten Morgen! ☀️**

Gleich geht's los – wir warten noch, bis alle da sind.

The interface includes a home button in the top-left corner, a settings menu in the top-right corner, and a back button at the bottom center.

# Ankommen mit Warm-up

F36

Ziel: Alle Schülerinnen und Schüler werden als Teil der Gruppe wahrgenommen. Zum Beispiel so:

- Jede/r zeigt einen Gegenstand, den sie/er griffbereit liegen hat, und sagt etwas über die Bedeutung, den dieser Gegenstand für sie/ihn hat.
- SuS stellen ihre aktuelle Stimmung als emotionale Wetterlage in zwei Worten dar, mündlich oder im Chat, z.B. sonnig, hell, klar, kühl, bewölkt, neblig, diesig, regnerisch, windig, stürmisch,...

# Klare Strukturierung der Stunde

*These 2: Lernen ohne Präsenz erfordert eine klare Struktur.*

Planungsraaster nach Sven Sommer (modifiziert)

2

Phase	Ziel	Inhalt	Methode/Tool	Zeit
<b>Ankommen</b>	Klären techn. Fragen (Mikro, Kamera)	techn. Hinweise (z.B. Mikrofonrechte)	Gespräch, Chat	10 Min. (vor Veranstaltung)
<b>Unterrichtsbeginn</b>	Freundl. Empfang, Information	Vorstellung von Thema und Zielen, Materialien, Hinweisen	Präsentation	10 Min.
<b>Einführung/Einstieg</b>	Einführung in das Thema, Kurzinfo	Einordnung/ Vorwissen und Arbeitsauftrag	Präsentation mit Kurzquiz	10 Min.
<b>Arbeitsphase</b>	Erarbeitung	Arbeitsmaterial	Gruppenarbeit, z.B. im Padlet	15 Min.
<b>Ergebnissicherung</b>	Rückmeldung	Vergleich, Fragen, Anmerkungen	Plenumsgespräch, Chat und Padlet	5 Min.
<b>Feedback</b>	Rückmeldung zur Veranstaltung an L	Anmerkungen der SuS	Mentimeter	5 Min.
<b>Didaktische Reserve</b>		Offene Fragen, Anmerkungen, Ausblick	Gespräch, Chat	5 Min.

# Schüleraktivierung = Motivierung

*These 3: Lernen ohne Präsenz erfordert Schüleraktivierung.*

3

- Voraussetzung: Transparenz
- Beteiligung der SuS an Entscheidungen (**Kahoot, Mentimeter, Oncoo**)
- kooperative Phasen in Breakout-Räumen oder ganz ausgelagert (Minstdauer: 1/2 Std., SuS nutzen Tools ihrer Wahl: WhatsApp, Jitsi, Telefon,...)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- VK mit Kleingruppen statt mit ganzen Klassen
- Schülerfeedback (**VideoAsk, Audacity, Vocaroo**)
- L als Vorbild/Modell: Feedback per Audio und Video

## Zwischenstopp 2

Was sollte ich bei der Durchführung von Videokonferenzen beachten?

mindestens  
**3 Dinge**

**Virtueller Ball**

## Zwischenstopp 2

Was sollte ich bei der Durchführung von Videokonferenzen beachten?

- genau Planung, klare Strukturierung
- kurze Dauer
- Klärung von Abläufen und Regeln
- Zeit und Raum für informelle Kommunikation
- aktivierende Methoden, nur kurze L-Vorträge
- Beteiligung der SuS an der Schwerpunktsetzung, z.B. mittels Umfragetools
- Sichtbarmachen des individuellen Lernprozesses



## 3. Korrekturberge & Feedback an SuS

Wie kann ich  
mich entlasten?

# Korrektur- und Feedbackmöglichkeiten

- Einsatz **interaktiver Übungen** (→ vorhandene!)
- **Selbstkorrektur** der SuS mit anderer Farbe (→ Musterlösung; Dokumentation durch Foto)
- **Peer Feedback** mit Kommentarfunktion (**Padlet, ZUMpad**)
- **Peer feedback** mit Checkliste (→ Foto)
- **L-Feedback** oder peer feedback per Audio oder Video (**Audacity, Videoask**)
- **Sprechstunde** (**Schulplattform: BBB, Zoom**)
- **4+1** → Auswahl an S-Produkten

# 4+1 für Struktur und Flexibilität

- **Tag 1:** Aufgabenstellung → **Tag 4:** Abgabe z.B. bis 13 Uhr, L sichtet S-Ergebnisse, trifft Auswahl
- **Tag 5:** Besprechung eines positiven Ergebnisses:
  - in einer Videokonferenz (ganze Klasse)
  - mit einer Audiodatei auf der Schulplattform kann Positives gewürdigt werden, L kann auf Fehler hinweisen und Anweisungen zur Überarbeitung geben
  - schriftliche Rückmeldung (Kommentarfunktion)

## 4. Lernaufgaben (KAKAO nach Bob Blume)

Warum stehen  
LA (auch) im Distanz-  
unterricht im Zentrum?

# Lernaufgaben und kleine Projekte

Bob Blume:



- K**reativ (Durchführung)
- A**ngemessen (Umfang)
- K**urz (Aufgabenstellung)
- A**ktuell (Thema)
- O**ffen (Bearbeitungsmöglichkeiten)

# Lernaufgaben: z.B. Englisch

Statt: page 47, N° 3-6 ( $\hat{=}$  Arbeitsblätter)

*Make a poster or short film about...*

- *your typical day during lockdown*
- *and your ideas what we can do all day long.*

(Kl. 6)



Welche Chancen bietet der Distanzunterricht für die Bearbeitung dieser Aufgabe?

# Welche Chancen bietet der Distanzunterricht für die Bearbeitung von LA?

Zum Beispiel:



SuS können...

- individuelle Situation zu Hause positiv nutzen  
→ Kreativität (Material, Ruhe), asynchron. Arbeiten
- Unterricht mitgestalten (Weiterarbeit mit unterschiedlichen Lösungen/spannenden Ergebnissen)  
→ Interesse, Partizipation
- Kollaboration ist möglich und erwünscht

# Zwischenstopp 3

Welche Entlastungsmöglichkeiten  
sehe ich durch Lernaufgaben und  
Möglichkeiten der Korrektur?

## Wasserfall-Chat

Ideen ins Chat-Fenster tippen, jedoch erst auf mein Signal gleichzeitig absenden

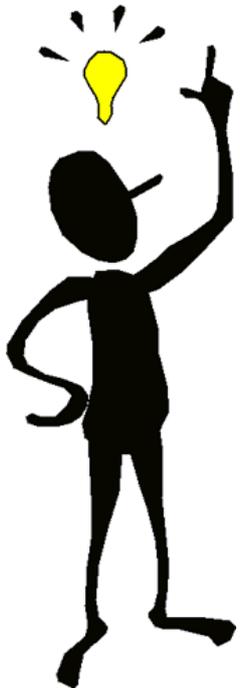
## Zwischenstopp 2

Was sollte ich bei der Durchführung von Videokonferenzen beachten?

- genau Planung, klare Strukturierung
- kurze Dauer
- Klärung von Abläufen und Regeln
- Zeit und Raum für informelle Kommunikation
- aktivierende Methoden, nur kurze L-Vorträge
- Beteiligung der SuS an der Schwerpunktsetzung, z.B. mittels Umfragetools
- Sichtbarmachen des individuellen Lernprozesses



# Zusammenfassung — in a nutshell



- Verbindlichkeit ja, aber auch:
  - Vertrauen über Kontrolle
- Distanzlernen erfordert
  - Beziehungsarbeit
  - klare Strukturierung
  - schüleraktivierende Methoden
  - komplexe Lernaufgaben
- Aufgaben & Feedback per Audio/Video
  - „Lass dich sehen und hören“

# Leitwerte für digitalen Unterricht

...kurz &  
knapp  
von Tim  
Kantereit

## Sechs Leitwerte für digitalen Fern- und Hybridunterricht



### STARKE BEZIEHUNGEN

Im digitalen Lernen mit physischem Abstand muss man soziale Nähe aufbauen. Lernen braucht nach wie vor Beziehung. Starke Beziehungen baut man durch gegenseitiges Vertrauen auf. Vertrauen steht also über Kontrolle. Desweiteren sollte man als Lehrer\*in im digitalen mit Video- und Audiobotschaften und -anweisungen arbeiten. Lass dich sehen und hören.

### KLAR UND EINFACH

Arbeite mit klaren Arbeitsaufträgen. Halte es einfach. Einfache Sprache mit Bildern, Audios und Videos. Eine einfache Übersicht. Nutze Tools, die nur wenige Funktionen haben, wie z.B. Flinga, zur kollaborativen Arbeit.



### KOLLABORATION

Nutze die Macht der Peergruppe. Bilde kleine Teams innerhalb der Klasse. Versuche Arbeitsaufträge so zu stellen, dass die SuS diese gemeinsam gut bewältigen können. Die Peer-Gruppe kann unterstützen und helfen, wenn jemand Probleme hat. Gib Verantwortung ab und schaffe dir Entlastung. Halte die Teams dazu an, ihre Arbeitsweise jede Woche zu reflektieren.

### FEEDBACK

Feedback ist in digitalen Lernsettings unbedingt wichtig. Feedback von SuS an Lehrkräfte zur Lernumgebung, zur Betreuung und zu den Aufgaben kann helfen, das Lernen der SuS zu verbessern. Peer-Feedback entlastet die Lehrkraft. Im Präsenz-Unterricht wird Feedback auch über Körpersprache nonverbal mitgeteilt. Gib deshalb möglichst viel Feedback per Audio und Text oder durch Bilder.



### FORMATIVE BEWERTUNG

Nutze überwiegend formative Bewertung durch das Erstellen von Podcasts, Erklärvideos, Infografiken, Blogbeiträgen, Lernjournalen etc. Biete die Möglichkeit zur Überarbeitung. Ersetze einfach so viele schriftliche Klassenarbeiten und Tests durch formative bewertbare Alternativen. Diese können auch in Teams erarbeitet werden und fördern so die 4K. Sie motivieren eher zum Lernen als Tests.

### AGILE DIDAKTIK

In den Präsenzphasen des Hybrid-Unterrichts bietet es sich an, die SuS Probleme und Fragen thematisieren zu lassen. Unterrichte nicht einen Plan ab, sondern konzentriere dich auf die tatsächlichen Bedürfnisse der SuS. Höre ihnen zu, nimm wahr was sie bewegt und entwickle daraus deinen Unterricht spontan. Präsenzphasen im Unterricht oder in Videokonferenzen eignen sich dafür.



Kontakt +  
Sicherheit

Struktur, Tools  
+ Aufgaben

Teamarbeit:  
Lernaufgaben,  
peer correction

L → SuS  
SuS → SuS  
SuS → L

Partizipation

Tim Kantereit 2020

# Weniger ist mehr

## Wie wenige Tools brauchst du, um digital zu unterrichten?

- Schulserver mit Etherpad & Umfragetool
  - ZUMpad oder board.net
  - Kahoot, Mentimeter oder Oncoo
  - Padlet? (Strukturierung)
- VideoAsk
- Audacity oder Vocaroo



# Weniger ist mehr

## Unaufwendige Methoden zur Aktivierung im digitalen Unterricht

- Umfragetool → Vorwissen, Schwerpunktsetzung, Partizipation
- 3 Zwischenstopps:
  - Geteilte Notizen (Etherpad)
  - Virtueller Ball (Redekette)
  - Wasserfall-Chat
- Breakout rooms



# Weniger ist mehr

## Die 80-zu-20-Regel



**80 %** der Ergebnisse werden  
mit **20 %** des Gesamtaufwands  
erreicht.

Beispiel: Erlärvideos →  
One shot vs. editiert & geschnitten

# Ice-breaker, Warm-ups & Energizer

- Von analog zu digital: 7 x 5 interaktive Workshop-Methoden  
<https://read.bookcreator.com/VBTBmiXkvoUE98PpAUaM4DNGZvl2/77ZfcLDwTrumhFpRkmr9EA>
- Wilde Workshopspiele: <https://www.workshop-spiele.de/>
- <https://padlet.com/Kristiiiiin/Energizer> Energizer & Warm-ups
- Mood Meter & Schweigeminute: <https://evokator.de/blog/2020/04/22/wie-koennen-wir-beziehung-in-remote-konferenzen-herstellen/>
- Munterrichtsmethoden: <https://www.youtube.com/watch?v=otCw8F8rtH4> (90 Min.)

# Literatur & Links

- Tim Kantereit (Hrsg.): Hybridunterricht\_101 (2020)  
<https://visual-books.com/hybrid-unterricht-101/>
- Nele Hirsch (Hrsg.): Unterricht digital (2020)  
<https://kurzelinks.de/e7c3>
- Praxis Ratgeber Digital unterrichten,  
Friedrich-Verlag. Online-Dokument 24,90 €
- Andresen, Sabine u.a. (2020): Erfahrungen  
und Perspektiven von jungen Menschen während  
der Corona-Maßnahmen. <https://kurzelinks.de/qrlc>.



# Unterstützungsangebote

1. Einführung in IServ durch Herrn Ludwig **morgen um 14 Uhr** in diesem BBB-Raum.
2. Sprechstunde zur Beratung rund um Fragen zum digitalen Unterricht: ab 27.01. und im Februar **mittwochs 18 - 19 Uhr**.
3. Material auf Homepage: diese Präsentation & Liste erprobter Webinare

